

# Permafrix 142



## Elastic Sealant, Silicone

Dauerelastische Dichtmasse auf Silikonbasis für Anschluss- und Dehnfugen auf praktisch allen Baustoffen und Untergründen. Für Anwendungen im Hoch- und Tiefbau, Metall- und Holzbau, Fassaden-, Fenster- und Glasbau sowie im Innenausbau und Sanitärbereich.



 Zul. Gesamtverformung	 UV- und witterungsbeständig
 Innen und aussen	 Diffusionsoffen

### Produktbeschreibung

Einkomponenten-Dichtstoff, der durch Reaktion mit Luftfeuchtigkeit zu einer elastischen Masse vulkanisiert. Das Produkt ist frei von 2-Butanonoxim (MEKO) sowie von Methylisobutylketoxim (MIBKO).

### Eigenschaften

- Zulässige Gesamtverformung 25%
- Korrosionsneutral und lösemittelfrei
- Hohe UV- und Witterungsbeständigkeit
- Enthält fungizide Wirkstoffe gegen Schimmelbefall
- Reduzierter Oxim-Geruch und MEKO-frei.

### Technische Daten

<b>Basis</b>	Polysiloxane
<b>Vernetzungssystem</b>	neutral / Oxim, feuchtigkeitshärtend
<b>Viskosität</b>	standfeste Paste
<b>Fungizide Einstellung</b>	ja
<b>Dichte (EN ISO 1183)</b>	ca. 1.02 g/ml (Transparent) ca. 1.22 g/ml (Farben)
<b>Shore-A-Härte (EN ISO 868)</b>	21 ±3 (Transparent) 28 ±3 (Farben)
<b>Zul. Gesamtverformung</b>	25% (ISO 11600)
<b>Elast. Rückstellvermögen</b>	> 70% (EN ISO 7389-B)
<b>E-Modul 100%</b>	ca. 0.40 N/mm <sup>2</sup> (EN ISO 8339)
<b>Zugfestigkeit (ISO 527-2)</b>	1.3 N/mm <sup>2</sup> (Transparent) 1.7 N/mm <sup>2</sup> (Farben)
<b>Bruchdehnung (ISO 527-2)</b>	> 500%
<b>Volumenschwund</b>	< 5% (EN ISO 10563)
<b>Brandverhalten</b>	Euroklasse E (EN 13501-1)
<b>Temperaturbeständigkeit</b>	-40°C bis +180°C
<b>Verarbeitungstemperatur</b>	+5°C bis +35°C
<b>Hautbildungszeit</b>	> 10 Min.
<b>Vulkanisation nach 24 h</b>	2-3 mm
<b>Lagerfähigkeit</b>	mindestens 18 Monate (kühl und trocken bei Temperaturen zwischen +10°C bis +25°C)

### Lieferform

Schlauchbeutel à 400 und 600 ml  
Kartuschen à 310 ml

Karton à 20 Beutel  
Karton à 20 Kartuschen

**Farben**

Glanzgrad: leicht glänzend

Beutel 600 ml, Kartusche 310 ml: Transparent / Weiss 9016\* / Schwarz  
 Beutel 400 ml: Fugengrau (7044\*) / Steingrau 7030 / Betongrau 7023  
 \* in Anlehnung an RAL-Farbtöne

**Konformitäten**

- EN 15651-1: F-EXT-INT-CC 25LM (Fassade)
- EN 15651-2: G-CC 25LM (Verglasung)
- EN 15651-3: S XS1 (Sanitär)
- EN 15651-4: PW INT-EXT-CC 25LM (Boden)
- EMICODE: EC1 Plus
- ecobau: eco basis

**Geprüfte Verträglichkeit**

Materialien vom Isolierglas-Randverbund

Prüfer	Bericht	Norm	Geprüft mit	Datum	Bewertung
FENZI	#1161	ift D-01/1, P1	THIOVER F / BUTYLVER	16.03.2023	kompatibel
FENZI	B-341	ift D-01/1, P1	POLYVER / BUTYLVER	16.05.2023	kompatibel
IGK	-	ift D-01/1, P1	IGK 130 / IGK 511	28.07.2023	kompatibel
IGK	-	ift D-01/1, P1	IGK 330 / IGK 511	28.07.2023	kompatibel
TREMCO	24/005	ift D-01/1, P1	JS442 MF / JS680	06.09.2023	kompatibel

Erfüllt die Anforderungen der ift Richtlinie D-01/1, Verwendbarkeit von Dichtstoffen, Teil 1: Prüfung von Materialien in Kontakt mit dem Isolierglas-Randverbund. 02.2008.

**Verarbeitung****Vorbereitung der Haftflächen**

Die Haftflächen müssen sauber, trocken, trennmittelfrei und tragfähig sein. Staub, Fette, Öle sowie lose Teile müssen entfernt werden.

**Untergrundvorbereitung**

Permafix 142 haftet auf praktisch allen Werkstoffen, teilweise auch ohne Primer. Bei extremer Beanspruchung ist jedoch eine Vorbereitung mit folgenden Permafix Primern empfehlenswert (Eigenversuche sind angeraten):

**Permafix 190 – Primer**

Für poröse, saugende, neutrale und alkalische Untergründe wie Beton, Verputz, Faserzement, Gasbeton, Backstein usw.

**Permafix 191 – Oberflächen-Aktivator**

für Metalle, Kunststoffe, Acrylglas, Lasuren, problematische Eloxale und verzinkte Untergründe.

Die technischen Datenblätter der Primer und die [Primer-Tabelle](#) sind zu beachten.

**Vorbereitung der Fugen**

Die richtige Fugendimensionierung sowie die korrekte Hinterfüllung sind wesentliche Voraussetzungen für einwandfreies Verfugen.

**Das Verfugen**

Eine korrekte, fachtechnisch einwandfrei ausgeführte Fuge trägt wesentlich zur richtigen Funktion bei.

**Faustregel für Fugen**

über 10 mm: Fugenbreite zu Fugentiefe 2:1,

unter 10 mm: Fugenbreite zu Fugentiefe ca. 1:1.

Minimale Fugenbreite 5 mm; maximale Fugenbreite 30 mm.

Eine Haftung der Dichtmasse auf drei Seiten ist zu vermeiden. Fugenrund eventuell mit flachem Schaumstoffband überkleben. Zu tiefe Fugen mit Permafix-Hinterfüllmaterial vorfüllen. Gegen Verunreinigungen, Fugenkanten mit Permafix-Abdeckband abdecken.

**Fugenausfüllung**

Permafix 142 mit Auspresspistole satt in die Fugen einspritzen. Bei Winkelschlüssen als Fase aufspritzen. Während der Aushärtung muss auf eine ausreichende Lüftung geachtet werden. Für den chemischen Aushärtungsprozess ist eine genügende hohe Luftfeuchtigkeit zu gewährleisten (>40%).

**Materialverbrauch**

Der Materialverbrauch kann nach folgender Formel errechnet werden:  
 Fugenbreite (mm) x Fugentiefe (mm) = ml/lfm.

**Fugennachbehandlung**

Mit Glättmittel Permafix 175 und Spachtel die Oberfläche vor Beginn der Hautbildung nachglätten (kein Spülmittel verwenden).

**Reinigung**

Frischer Dichtstoff kann mit Aceton, Waschbenzin oder Isopropanol gereinigt werden. Vorversuche auf dem Untergrund sind empfohlen. Ausgehärteter Dichtstoff lässt sich nur noch mechanisch entfernen.

**Zu beachten**

- Permafix 142 ist nicht überstreichbar.
- Permafix 142 eignet sich nicht für die Anwendung mit Natursteinen und hochdichten Kunststeinen. Gefahr von Weichmacherwanderung. Bei kritischen Untergründen Permafix 143, All in one, Silicone einsetzen.
- PMMA und Polycarbonat dürfen nur spannungsfrei verklebt werden, da sonst mit Spannungsrissen zu rechnen ist. Bei diesen Kunststoffen empfehlen wir Vorversuche zum Haftverhalten.
- Eine gänzliche Abwesenheit von UV-Strahlen kann eine leichte Verfärbung des Dichtstoffs verursachen, insbesondere bei der Farbe Transparent.
- Permafix 142 ist nicht geeignet für die Verklebung oder Abdichtung von Aquarien.
- Der Kontakt mit Produkten, welche Weichmacher freisetzen, wie z.B. Bitumen, Teer, EPDM, Neopren etc., ist zu vermeiden. Es können ansonsten Verfärbungen auftreten oder sogar zum Verlust der Haftkraft führen.
- Ungeeignete Untergründe sind: PE, PP, PTFE.
- Keine Anwendung unter andauernden Wasserbelastung.
- Nach der Bearbeitung der Fugenoberfläche mit Glättmittel muss sichergestellt sein, dass die Fugenflanken nicht mit der Flüssigkeit in Kontakt kommen, da sonst der Dichtstoff nicht auf dem Untergrund haftet. Deshalb wird empfohlen, nur das Werkzeug ins Glättmittel zu tauchen.
- Trotz der fungiziden Ausrüstung sollte die Fugenoberfläche regelmässig gereinigt werden. Starke Verunreinigungen, Ablagerungen oder Seifenreste können trotzdem zur Pilzentwicklung führen.
- Permafix 142 enthält keine halogenhaltigen Treibgase (teilfluorierte Kohlenwasserstoffe/HFKW, 2-Chlorpropan), PF (Phenolharz) sowie folgenden Flammenschutzmittel: Borate in Zelluloseprodukten, HBCD (Hexabromcyc-Iododecan) TCPP (Tris(2-chlorisopropyl)phosphat) und DKP (Diphenylkresylphosphat).

**Empfohlene Hilfsmittel**

Permafix Primer, Hinterfüllmaterial, Abdeckband, Auspresspistole, Glättmittel

**Bemerkungen**

Die Angaben entsprechen dem derzeitigen Stand der Entwicklung. Sie erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Eine fachgerechte und damit erfolgreiche Verarbeitung der Produkte unterliegt nicht unserer Kontrolle. Eine Gewährleistung kann deshalb nur für die Güte der Produkte, nicht jedoch für die Verarbeitung übernommen werden. Es liegt in der Verantwortung des Anwenders, die Eignung unserer Produkte für seinen Zweck zu bestimmen. Vorversuche sind empfohlen.